

# Kar und Ostertage für Kinder

## Palmsonntag



**Palmzweige sind das Symbol des glorreichen Einzugs Jesu nach Jerusalem. Beginnt den Palmsonntag indem ihr gemeinsam Palmbuschen bindet. Das kann richtig Spaß machen.**

*Richtet euch dann einen schönen Platz her mit einer Kerze in eurer Mitte.*

Geschichte nach (Mk 11,1-10): Viele Menschen gehen nach Jerusalem. Ein großes Fest, es ist das Pessahfest, wird dort in den nächsten Tagen gefeiert und alle Menschen möchten gerne dabei sein. Sie werden miteinander in den Familien Mahl halten und sie werden Gott loben für ihr Leben und für alles, was er geschaffen hat - für die Sonne und das Wasser, für alle Früchte, die wachsen und zur Nahrung dienen.

Da hören die Menschen in Jerusalem, dass auch Jesus in ihre Stadt kommen wird. Einer erzählt es seinem Nachbarn und der wieder seinem Nachbarn und so weiter bis es alle Menschen in Jerusalem gehört haben. Aber nicht alle Menschen in Jerusalem wissen, wer Jesus ist. Die einen antworten: Das ist ein neuer Prophet! Die anderen sagen: Er heilt, er predigt, er hat viele Jünger, er vollbringt Wunder!

*Was würdest DU sagen?*

Da ruft auf einmal einer: Jesus kommt! Die Menschen reißen von Palmen Zweige ab und stellen sich an die Straße.

***Zum Abschluss könnt ihr ganz fest an die Menschen denken, die ihr besonders lieb habt oder um die ihr euch Sorgen macht. Mit diesem Gedanken ist es schön gemeinsam das Vaterunser zu beten.***



*Palmzweig für deinen Palmbuschen gibt es in der Kirche, du kannst du dir gerne in dort abholen.*



# - BROTSONNE - REZEPT

## ZUTATEN

- 500 g Vollkornmehl
- 2 Päckchen Backpulver
- 2 Eier
- 500 g Quark
- 1 Teelöffel Salz

## ZUBEREITUNG

Fülle alle Zutaten in eine große Schüssel und verknete sie mit den Händen oder einem Handrührgerät. Teile den Teig dann in zwei Hälften.

Mit der einen Hälfte des Teigs formst du ein großes Brot. Dieses legst du in die Mitte eines mit Backpapier belegten Blechs. Aus der anderen Hälfte formst du kleine Brote oder Semmeln. Diese legst du um das Brot auf dem Blech herum. Du kannst die kleinen Brote leicht an das große Brot andrücken, dass sie zusammenkleben.

Dann bestreichst du mit einem Küchenpinsel die Brotsonne mit ein wenig Wasser. Jetzt schaltest du den Ofen auf 200 Grad ein und schiebst das Blech hinein. Die Brotsonne braucht je nach Ofen 20 bis 30 Minuten, bis sie fertig gebacken ist. Dann kannst du sie mit Handschuhen vorsichtig herausholen. Fertig! Wenn du willst, kannst du die kleinen Brote an Freunde verschenken und an Leute, die du gerne magst. Oder lade sie doch gleich zum gemeinsamen Essen zu dir nach Hause ein!

Achtung: Beim Backen lässt du dir am besten von Mama oder Papa helfen, da das Arbeiten mit Küchengeräten und dem Ofen nicht ganz ungefährlich ist.



# Gründonnerstag



**Zur Vorbereitung auf diesen besonderen Tag könnt ihr gemeinsam ein Brot backen, es vielleicht besonders schön mit Körnern dekorieren.**

*Wenn das Brot fertig ist, legt es auf einen schönen Platz in eurer Mitte, (ihr könnt auch einen Traubensaft dazu stellen) zündet dazu gerne eine Kerze an.*

## **Die Geschichte vom Letzten Abendmahl**

Das Passa-Fest beginnt. An diesem Abend essen die Juden in ihrem Haus ein Passa-Lamm. Auch Jesus will mit seinen Jüngern das Passa-Lamm essen. Die Jünger bereiten alles vor. Auch Brot und Wein ist da.

Am Abend setzen sie sich zu Tisch. Jesus nimmt ein Brot. Er dankt Gott dafür. Er bricht es in Stücke und gibt jedem etwas davon. Dazu sagt er: „Nehmt und esst! Das ist mein Leib. Ich gebe ihn für euch alle.“ Dann nimmt Jesus den Becher mit Wein. Er dankt Gott dafür. Er gibt den Jüngern und sagt: „Trinkt alle daraus! Das ist mein Blut. Ich vergieße es für euch alle. So zeigt Gott euch seine Liebe. Er vergibt euch alle eure Schuld.“ Während sie essen, sagt Jesus auf einmal: „Einer von euch wird mich verraten!“ Die Jünger sind ganz entsetzt. Sie fragen Jesus, einer nach dem anderen: „Du meinst doch nicht mich, Herr?“ Jesus gibt Judas ein Zeichen. Bald danach verlässt Judas den Raum. Er geht zu den führenden Priestern. Er verrät ihnen, wo sie Jesus finden können. Sie wollen Jesus gefangen nehmen, aber niemand soll etwas merken. Das Passa-Mahl geht zu Ende. Sie singen gemeinsam ein Festlied, dann verlassen sie das Haus.

**Brotsegen: Sprich diesen Segen über dein Brot, teile es dann mit deiner Familie.**

**Guter Gott, segne unser Brot. So wie das Korn zu Mehl gemahlen wird, lass auch uns Brot werden für andere. Im Namen des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes Amen.**



# Karfreitag



## 1. Station: Jesus wird zum Tode verurteilt

Die Mächtigen im Land fühlen sich durch Jesus bedroht. Daher wollen sie ihn töten. Jesus spürt, dass er bald sterben muss. Er geht mit drei Freunden in den Garten am Ölberg, um zu beten. Dort wird Jesus von den Soldaten festgenommen. Er wird wie ein Verbrecher verhört, ausgelacht und geschlagen. Schließlich wird er vom römischen Statthalter Pilatus zum Tod am Kreuz verurteilt.



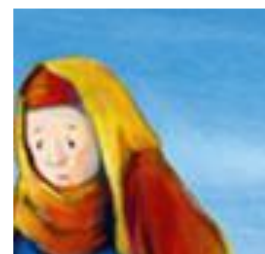
## 2. Station: Jesus nimmt das Kreuz auf seine Schultern

Auf dem Hügel Golgota, vor der Stadt, soll Jesus am Kreuz sterben. Dorthin muss er das schwere Holzkreuz selbst tragen. Viele Menschen stehen am Rand und schauen zu, wie Jesus seinen schweren Weg beginnt.



## 3. Station: Jesus fällt unter der Last des Kreuzes

Das Kreuz ist groß und schwer. Der Weg ist steinig und lang. Bald hat Jesus keine Kraft mehr. Die Soldaten sehen seine Müdigkeit und treiben ihn an. Jesus bricht unter dem schweren Kreuz zusammen.



## 4. Station: Jesus begegnet seiner Mutter

Wieder nimmt Jesus das schwere Kreuz. Immer noch stehen viele Menschen am Wegesrand. Auch Maria, seine Mutter, ist da. Jesus bleibt bei ihr stehen. Sie schauen sich an. Maria spürt seine Erschöpfung. Sie leidet mit ihm. Hilflos muss Maria Jesus weitergehen lassen.



### **5. Station: Simon von Cyrene hilft Jesus**

Ein Bauer kommt gerade von seiner Arbeit auf dem Feld. Er ist groß und stark. Die Soldaten zwingen ihn, Jesus zu helfen, das schwere Kreuz zu tragen. Simon und Jesus gehen gemeinsam weiter.



### **6. Station: Jesus wird ans Kreuz geschlagen**

Die Soldaten legen Jesus auf das Kreuz. Sie nageln ihn fest und stellen das Kreuz auf. Oben am Kreuz befestigen Sie ein Schild, darauf steht: „Jesus der König der Juden.“ Jesus wollte kein Herrscher sein. Er wollte den Menschen die Liebe Gottes nahebringen. So ist er für viele ein König der Herzen geworden.

### **7. Station: Jesus stirbt am Kreuz**

Viele Stunden hängt Jesus am Kreuz. Als es dann plötzlich dunkel wird erschrecken viele Menschen. Jesus betet noch einmal laut zu Gott seinem Vater, mit den Worten: „Es ist vollbracht. In deine Hände, Vater, lege ich mein Leben“, stirbt Jesus.



### **8. Station: Grablegung**

Die Soldaten vergewissern sich, dass Jesus tot ist. Er wird vom Kreuz abgenommen. Maria, seine Mutter darf ihn in ihren Armen halten. Sie ist sehr traurig. Auch den Freunden von Jesus fällt der Abschied schwer. So wollen so gerne noch etwas für Jesus tun, denn sie mochten ihn sehr. Traurig wickeln sie ihn dann in ein weißes Tuch und legen ihn in das Grab. Es ist eine Felsenhöhle, die sie mit einem großen Stein verschließen.

# *Karsamstag*

*Es ist keine Zeit mehr, um den toten Jesus zu salben. Denn der Sabbat hat schon begonnen. Am Sabbat dürfen die Juden keine Arbeit mehr tun.*

*Alle gehen weinend nach Hause.*

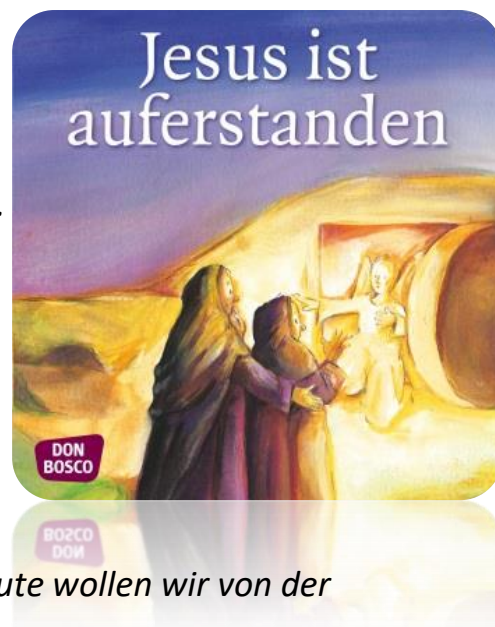


*Normalerweise machen wir an diesem Abend gemeinsam ein großes Feuer. Um an Jesus und an unsere Verstorbenen zu denken. Leider ist das heute nicht möglich.*

*Wenn du magst kannst du aber einer Kerze anzünden. An Jesus denken oder an jemanden den du kennst, der bereits gestorben ist.*

# Ostersonntag

*Der Ostersonntag ist ein wichtiger Festtag für uns Christen. Suche dir eine schöne Stelle, an der du diesen besonderen Tag mit deiner Familie feiern kannst.*



*Stell auch wieder eine Kerze auf ein schönes Tuch, denn heute wollen wir von der Auferstehung Jesu hören.*

Wir beginnen mit dem Kreuzzeichen:

+++ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes Amen.

## Die Geschichte von Jesu Auferstehung

Als der Sabbat vorbei ist, kommen die Frauen zum Grab. Sie wollen Jesus mit duftenden Ölen salben, so wie es damals üblich war. Aber sie erschrecken: Der schwere Stein, den die Männer vor die Höhle gerollt hatten, war zu Seite gerollt. Jesus liegt nicht mehr in dem Grab. Dort sitzt nur ein Engel, der den Frauen sagt, dass Jesus nicht mehr tot ist, sondern dass Gott Jesus wieder lebendig gemacht hat. Das sollen sie allen weiter sagen. Er sagt: „Er geht euch voraus nach Galiläa. Dort werdet ihr ihn sehen, wie er es auch gesagt hat.“ Vor lauter Angst flüchten die Frauen und erzählen niemandem davon. Jesus ist aber tatsächlich wieder lebendig. Er begegnet Maria Magdalena, die aufgeregt zu den Jüngern läuft und ruft: „Jesus lebt wieder!“ Aber die Jünger glauben ihr nicht. Erst als sie mit eigenen Augen sehen, dass Jesu Grab leer ist, beginnen sie es nach und nach zu begreifen.

Das gefällt mir an dieser Geschichte....

Das habe ich nicht verstanden....

Darüber möchte ich noch einmal nachdenken...

Endlich ist die Fastenzeit vorbei. Trotzdem müssen wir noch zuhause bleiben. Betet zum Abschluss noch gemeinsam das Vaterunser, es soll uns Kraft geben, weiterhin diese Zeit gemeinsam zu bestehen.



## Vaterunser

Vater unser im Himmel,  
geheiligt werde dein Name.

Dein Reich komme.

Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf  
Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld,  
wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung,  
sondern erlöse uns von dem Bösen.

Amen